

# Informationsveranstaltung

## Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis

26. Juni 2019  
Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon



# Zeitplan

Zeit	Thema	Verantwortlich	Hilfsmittel
14.00 – 14.10	<b>Begrüssung mit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zeitplan</li> <li>○ Ziele der Infoveranstaltung</li> <li>○ Organisation</li> </ul>	Rajka Frei	
14.10 – 14.20	<b>Voraussetzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für Abschluss Bäuerin mit Fachausweis</li> <li>○ Verschiedene Wege des Erwerbs der Modultifikate</li> </ul>	Marlen Betschart	Prüfungsordnung Wegleitung
14.20 – 15.00	<b>Organisatorische Informationen zu</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Terminplan: genauer Ablauf</li> <li>○ Anmeldung</li> <li>○ Praxiszeit mit Dokumenten</li> <li>○ Kurstage</li> <li>○ Abgabe Projektarbeit</li> <li>○ Ablauf Prüfungstag</li> <li>○ Nach der Prüfung</li> </ul>	Marlen Betschart Rajka Frei	Terminplan Anmeldeformulare Praxisnachweis Musterlebenslauf
15.00 – 15.50	<b>Inhaltliche Informationen zu</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Projektarbeit</li> <li>○ Präsentation und ergänzende Fragen</li> <li>○ Fachgespräch</li> </ul>	Barbara Joller	Prüfungsordnung Wegleitung Anleitung zur Schlussprüfung
15.50 – 15.55	<b>Informationen auf der Homepage</b>	Marlen Betschart	
15.55 – 16.15	<b>Beantwortung allfälliger Fragen</b>	Alle Anwesenden der Prüfungsleitung	

# Ziele der Informationsveranstaltung

## Die Teilnehmerinnen der Informationsveranstaltung

- kennen die Voraussetzungen für die Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis und wissen was sie bei der Prüfung erwartet
  - Projektarbeit
  - Präsentation der schriftlichen Projektarbeit und ergänzende Fragen zur Projektarbeit und oder Präsentation
  - Fachgespräch über die drei gewählten Module
- gewinnen einen Überblick zur Projektarbeit, welcher ihnen als Entscheidungsgrundlage für ihr Thema weiterhilft.
- lernen die Rahmenbedingungen der Schlussprüfung kennen sowie deren Unterlagen.
- gehen am Ende der Veranstaltung mit zufriedenstellenden Antworten auf ihre Fragen nach Hause.



# Organisation

- OdA AgriAliForm (Organisation der Arbeitswelt)  
→ ist zuständig für Inhalt und Standards der Schlussprüfung. Der SBLV ist in allen relevanten Kommissionen mit Bäuerinnen vertreten.
- Prüfungsleitung Bäuerin (D-CH) und (F-CH)  
→ Organisiert im Auftrag der OdA die Schlussprüfungen im Frühling und Herbst
- Qualitätssicherungskommission (QS – K) der OdA AgriAliForm (alle Landwirtschaftlichen Berufe)  
→ regelt alle rechtlichen Aspekte rund um die Schlussprüfung
- Fachgruppe Bäuerin  
→ ist zuständig für die Modulinhalte, Prüfungsunterlagen, sowie Anerkennung von Modulen
- Bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule  
→ Modulanbieter

**Die Prüfung steht unter Aufsicht des Bundes**

**→ SBFI: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation**

# Voraussetzungen für Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis

- Fähigkeitszeugnis einer beruflichen Grundausbildung oder Mittelschulabschluss
  - Zwei Praxisjahre im bäuerlichen Haushalt eines direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebes
  - Kompetenznachweise aller 11 erforderlichen Module
- 

Zur Schlussprüfung wird auch zugelassen wer keinen eidgenössischen Abschluss besitzt

Voraussetzung:

- 6 Praxisjahre im bäuerlichen Haushalt eines direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebes (zu mind. 80%)

# Umsetzung der neuen Prüfungsordnung BP ab 2016

Die Basismodule wurden wie folgt in die Bildung Bäuerin mit Fachausweis integriert.

## Neues Modul

- **BP 01 Reinigungstechnik und Textilpflege**  
(aus Wohnen und Reinigungstechnik und Wäscheversorgung)
- **BP 05 Ernährung und Verpflegung**  
(Zusammenschluss 1 + 2)

## Anzahl Module nach neuer Prüfungsordnung:

- **9 Pflichtmodule**
- **2 Wahlmodule**

**Die Bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen haben ab dem Schuljahr 2016/17 mit den neuen Modulen gestartet.**

Module nach dem Reglement über die Berufsprüfung Bäuerin vom 7.7.2009 behalten ihre Gültigkeit (6 Jahre) auch für die Berufsprüfung nach neuem Recht.

**Unbedingt Gültigkeitsdauer der Module beachten!!**

# Erfolgreiche Modulabschlüsse BP nach **altem** Reglement

## 3 Basismodule

- 1a Ernährung und Verpflegung
- 2a Wohnen und Reinigungstechnik
- 3a Wäscheversorgung

## 8 Pflichtmodule

- BP 01 Ernährung und Verpflegung
- BP 02 Haushaltführung
- BP 03 Familie und Gesellschaft
- BP 10 Landw. Recht
- BP 11 Landw. Buchhaltung
- BP 12 Landw. Betriebslehre
- BP 13 Produkteverwertung
- BP 14 Gartenbau

## 2 Wahlmodule

*(Wegleitung Anhang 3 oder Modulliste auf [www. agri-job.ch](http://www.agri-job.ch))*



# Erfolgreiche Modulabschlüsse BP nach neuem Reglement

## 9 Pflichtmodule

- BP 01 Reinigungstechnik und Textilpflege
- BP 02 Haushaltsführung
- BP 03 Familie und Gesellschaft
- BP 04 Gartenbau
- BP 05 Ernährung und Verpflegung
- BP 06 Produkteverarbeitung
- BP 07 Landw. Rechtslehre
- BP 08 Landw. Buchhaltung
- BP 09 Landw. Betriebslehre

## 2 Wahlmodule

*(Wegleitung Anhang 3 oder Modulliste auf [www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch))*

# Verschiedene Wege des Erwerbs der Modulzertifikate / Kompetenznachweise

- **Modullernzielkontrolle nach Besuch des Moduls**
- **Modullernzielkontrolle ohne Schulbesuch**
- **Modulanerkennung durch Gleichwertigkeitsüberprüfung**

Es können auf Gesuch hin Module aus dem Berufsfeld Haus- und Landwirtschaft anerkannt werden. Aus anderen Berufsfeldern werden nur Wahlmodule anerkannt. Die Gesuche werden an den ordentlichen Sitzungen der Prüfungsleitung behandelt. Dem schriftlichen Gesuch müssen die Kopie des Fähigkeitszeugnisses, sowie das Berufsbild bzw. die Inhalte des Berufes beigelegt werden.

- **Kosten: Fr. 50.- Bearbeitungsgebühren pro Modul**

Gesuche für Modulanerkennungen können per mail: [basler@landfrauen.ch](mailto:basler@landfrauen.ch) oder per Post eingereicht werden.

Sekretariat Prüfungsleitung: Colette Basler,  
Laurstrasse 10, 5201 Brugg

# Ausweise / Zertifikate

- Für abgeschlossene und bestandene Module stellt der Modulanbieter ein Zertifikat aus.
- Bestandene Wahl-Module aus dem Bereich Landwirt werden mit einem Notenausweis und einer Bestätigung von Agriprof SBV ausgewiesen.
- Die erlangten Kompetenznachweise werden von der Kandidatin verwaltet.
- Zur besseren Übersicht erhält jede Kandidatin vom Modulanbieter einen Modulpass.
- Die Gültigkeitsdauer der Kompetenznachweise für die Zulassung zur Schlussprüfung ist in den Modulbeschreibungen angegeben.
- Für anerkannte Module stellt die Prüfungsleitung eine Bestätigung aus.

# Schlussprüfung Bäuerin mit Fachausweis

## Die Schlussprüfung besteht aus drei Teilen

- **Projektarbeit**  
In der schriftlichen Projektarbeit werden drei gewählte Module bearbeitet und vernetzt
- **Präsentation und ergänzende Fragen**  
Die Präsentation (20 Min.) und die ergänzenden Fragen (10 Min.) beziehen sich auf die Projektarbeit und/oder Präsentation
- **Fachgespräch**  
Das Fachgespräch (30 Minuten) betrifft die 3 gewählten Module und wird anhand von einem Fallbeispiel geführt.

# Prüfungsablauf BP – Bäuerin mit Fachausweis

- Die Prüfungsleitung schreibt den Termin zur Abschlussprüfung Bäuerin mit Fachausweis aus. (Terminplan)
- Die Kandidatin reicht die Anmeldung mit allen notwendigen Unterlagen an die Chefexpertin ein. (siehe Terminplan und Prüfungsordnung vom 1.1.2016)
- **Sämtliche Zulassungsbedingungen (Modulabschlüsse, Praxiszeit usw.) müssen beim Anmeldetermin erfüllt sein**
- **Allfällige Gesuche für die Prüfung müssen spätestens mit der Anmeldung eingereicht werden. Spätere Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.**
- Das Datum ist verbindlich, es gilt der Poststempel.
- **Nicht vollständig eingereichte Anmeldungen werden zurückgewiesen.**
- Bei der Anmeldung zur Prüfung muss die Kandidatin das Thema der Projektarbeit mit den drei vernetzten Modulen bekannt geben.

# Anmeldeformular zur Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis

<https://www.landfrauen.ch/>

- Die Kandidatin erhält die provisorische Zulassung zur BP von der Prüfungsleitung.
- Die Projektarbeit wird bis zum vorgegebenen Termin eingereicht.
- Das Datum ist verbindlich, es gilt der Poststempel.

# Einreichung: Projektarbeit

- Mit der Unterschrift bezeugt die Kandidatin, dass es ihre persönliche Arbeit ist.
- Die Projektarbeit ist in zweifacher Ausführung an die zuständige Chefexpertin einzureichen
- Das Nichteinhalten dieser Termine führt zum Prüfungsausschluss und die Prüfung gilt als NICHT bestanden. Es gibt keine Rückerstattung.
- Die Organisation der Schlussprüfung obliegt der Prüfungsleitung
- Die Kandidatin bekommt das Prüfungsaufgebot zur Schlussprüfung von der Chefexpertin.  
(*Prüfungsplan; Bekanntgabe des Expertenteams*)

# Kursangebot Prüfungsleitung: Projektarbeit / Präsentation / Fachgespräch

- Ein Angebot von 2.5 Tagen: (zeitliche Staffelung)  
vor und nach der Anmeldung und vor der mündlichen Prüfung)
- Kosten Total: Fr. 250,-
- Anmeldung auf dem Internet unter [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch)
- Rückerstattung gemäss Subjektfinanzierung





# Prüfungsablauf am Prüfungstag

## Dauer der mündlichen Schlussprüfung 95 Minuten

Diese Zeit wird wie folgt aufgeteilt:

- 15 Minuten Vorbereitung der Präsentation (es sind keine Experten im Raum)
- 20 Minuten Präsentation der Projektarbeit in Schriftsprache
- 10 Minuten Beantwortung der ergänzenden Fragen zur Projektarbeit und/oder Präsentation in Mundart
- 5 Minuten Fallbeispiel für das Fachgespräch lesen  
Die Fallbeispiele werden schriftlich abgegeben
- 15 Minuten Vorbereitung für Fachgespräch (Experten verlassen den Raum)
- 30 Minuten Fachgespräch in Mundart

# Allgemeine Bewertung

## 1. Prüfungsteil: Projektarbeit

Die Note der schriftlichen Projektarbeit wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt doppelt.

## 2. Prüfungsteil: Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen

Die Note von Prüfungsteil 2, Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen, wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt einfach.

## 3. Prüfungsteil: Fachgespräch

Die Note von Prüfungsteil 3, Fachgespräch wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt einfach.

**Die Gesamtnote der Schlussprüfung ist das Mittel aus der Noten aller 3 Prüfungsteile, gerundet auf eine Dezimalstelle.**

# Prüfungsergebnis

- Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses:
  - Prüfung Frühling jeweils Ende Mai (Achtung Anmeldetermin DZ 1.5.!)
    - Prüfung Herbst jeweils Ende November
- Prüfungseinsicht und Besprechungstag für nicht bestandene Prüfungen
- Der Fachausweis wird vom SBFJ ausgestellt  
*(Feier zur Übergabe des Fachausweis siehe Terminplan)*
- Der Notenausweis erstellt die QS-Kommission

# Gebühren Prüfungskosten

- Modulbesuch: Kosten je nach Schule
- **Schlussprüfung Fr. 950.-**  
Davon werden Fr. 200.- als Einschreibgebühr vor der Anmeldung bezahlt. Diese werden auch bei einer fristgerechten Abmeldung nicht zurückerstattet.
- **Fachausweis SBFJ Fr. 65.-**  
(Diplom- und Registriergebühr)

# Inhaltliche Informationen zu den drei Prüfungsteilen

Barbara Joller  
Kursleiterin



# Projektarbeit

- Die Projektarbeit muss über den Haushalt und/oder Betrieb eines **direktzahlungs-berechtigten Landwirtschaftsbetriebes** verfasst werden.
  - elterlicher Betrieb
  - eigener Betrieb
  - Betrieb des Partners oder Ehemann
  - Referenzbetrieb
- Die Projektarbeit umfasst ein Hauptthema, das vertieft behandelt wird.
- Sie soll für die Kandidatin einen **Mehrwert** erzielen.

# Projektarbeit - Themenwahl

- Aktuelle Herausforderungen, Fragestellungen, Themen des Betriebs, der Familie und/oder Haushalts
- Themen, welche der Kandidatin persönlich etwas bringen
- Themen die anstehen und abgeklärt werden müssen
- Themen die der Kandidatin liegen

## **Optimierung des bestehenden Direktvermarktungssortiments**

Direktvermarktung/  
Willkommen auf dem Bauernhof  
Haushaltführung  
Produktverarbeitung oder  
Gartenbau

## **Vergrößerung der Selbstversorgung rund ums Jahr aus dem Bauerngarten**

Gartenbau  
Produktverarbeitung  
Ernährung/Verpflegung

# Beispiele Thema

## Direktvermarktung von 10 Tonnen Äpfel

- Direktvermarktung / Willkommen auf dem Bauernhof
- Haushaltsführung
- Landw. Betriebslehre

## Vergrößerung der Selbstversorgung aus dem Bauerngarten

- Gartenbau
- Produkteverarbeitung
- Ernährung und Verpflegung

## (Kinder-) Kleider nähen

- Haushaltsführung / Reinigungstechnik und Textilpflege
- Textiles Gestalten
- Landw. Buchhaltung / Direktvermarktung

## Betriebsvergrößerung durch einen neuen Betriebszweig

- Landw. Betriebslehre
- Ackerbau/Rindviehhaltung usw.
- Haushaltsführung / Familie und Gesellschaft



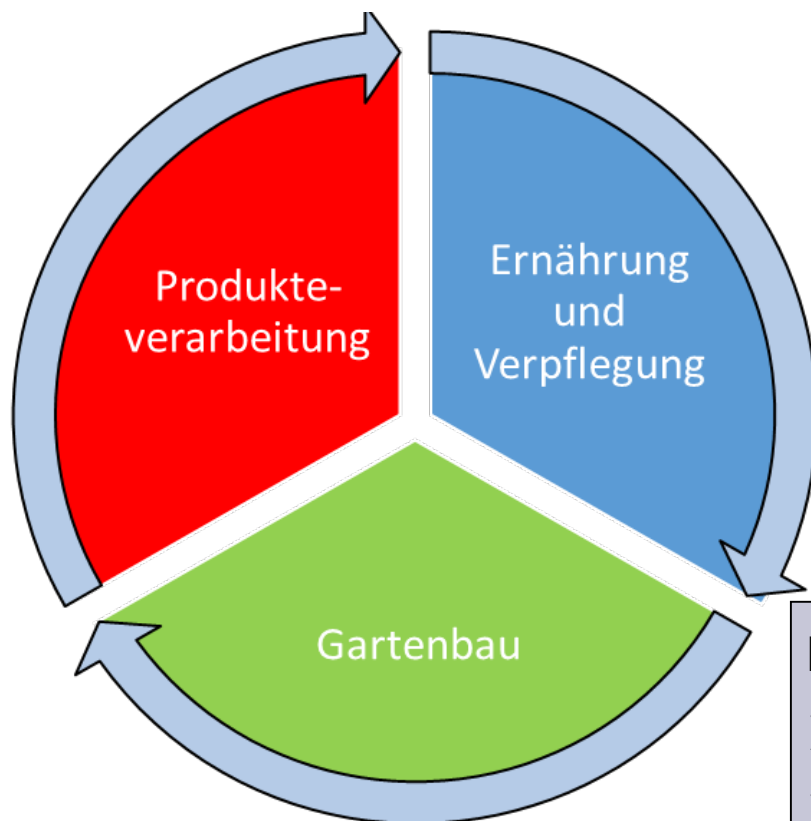
# Module gezielt auswählen

Vermarktung / Tourismus / Gastronomie / Schule auf dem  
Bauernhof / Betriebswirtschaft

=

Direktvermarktung oder Agrotourismus oder  
Gastronomie in der Landwirtschaft oder Willkommen auf dem  
Bauernhof Bildungsangebote auf dem Bauernhof oder  
Landw. Betriebslehre, Landw. Buchhaltung

# Vernetzung der Module



## Bearbeitung der Themen

- modulübergreifend
- Praxis nah, konkret
- ressourcenorientiert



# Aufbau einer Projektarbeit

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Analyse (IST- Situation)
- **Zielsetzung**
- **Bearbeitung des Themas und Umsetzung in die Praxis**
  - Inhalte, Erkenntnisse, konkrete Umsetzung der drei Module bezogen auf das Thema / die Zielsetzung
  - Arbeitswirtschaftliche und finanzielle Aspekte
- **Auswirkungen des Projekts auf eigene Person, Familie, Haushalt und Betrieb**
- **Zielüberprüfung und Stellungnahme**
- Autorenschaft
- **Anhang**

***Wichtig: Anleitung zur Schlussprüfung BP Bäuerin  
Anhang 1 der Wegleitung***

# Info's für Kandidatinnen mit einem Referenzbetrieb

Falls die Kandidatin nicht in einem Betrieb involviert ist (Tochter, Partnerin, Ehefrau) – besteht die Möglichkeit einen Referenzbetrieb zu wählen.

## Folgende Aspekte müssen dabei berücksichtigt werden:

- Der **bäuerliche Haushalt** des direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebes spielt in der Projektarbeit eine **zentrale Rolle**.
- Es **MUSS** ein vertiefter Einblick in den Betrieb und dessen Haushalt vorhanden sein
- Eine Anstellung im Betriebshaushalt ist während des Schreibens der Projektarbeit nicht zwingend, aber von Vorteil.
- Die gute Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiterehepaar ist unumgänglich.

- Die Kandidatin ist nicht verantwortlich, dass der Referenzbetrieb ihr beschriebenes Projekt auch wirklich umsetzt.
- Module wie Betriebslehre und Buchhaltung verlangen eine Auseinandersetzung mit der Buchhaltung des Betriebes. Nicht jede Familie ist bereit ihre Zahlen offenzulegen. Diese Module eignen sich nur, bei einer sehr vertrauensvollen Beziehung des Betriebsleiterpaares und der Kandidatin.
- Die Rolle der Verfasserin in der Projektarbeit muss geklärt und schriftlich in der Projektarbeit festgehalten sein, d.h. schreibt die Verfasserin aus der Sicht der Bäuerin, der Beraterin oder der Beobachterin

### **Wichtig:**

**Die Projektarbeit muss über den Referenzbetrieb und dessen Betriebshaushalt und nicht über den persönlichen Haushalt der Kandidatin geschrieben werden!**

# Zeitplan / Massnahmenplan

- Ein sehr wichtiges Instrument - Meilensteine setzen
- **Was** will/muss ich **wann, mit wem** abklären/zusammenstellen/einholen/erarbeiten, usw.
- **Welche** Fristen setze ich mir?

# Präsentation Projektarbeit

- Mündliche Präsentation in Schriftsprache
- 20 Minuten
- Schwerpunkte herausnehmen
- Auch Veränderungen und/oder Korrekturen präsentieren
- Expertenteam hat schriftliche Arbeit gelesen!
- Geeignetes Medium / geeignete Hilfsmittel wählen



# Ergänzende Fragen zur Projektarbeit

- 10 Minuten:
  - **Expertenteam hat Zeit für Klärungsfragen**
  - **Projektarbeit ist damit abgeschlossen**





# Fachgespräch

- Ausgewähltes Fallbeispiel
- Betrifft die 3 gewählten Module von der Projektarbeit, inkl. Kenntnissen der gesamten Modulinhalte
- 15 Minuten Vorbereitungszeit
- 30 Minuten Fachgespräch; mögliche Lösungen / Ideen werden von der Kandidatin entwickelt



# Weitere Informationen

## Bäuerin mit Fachausweis hat

- die Möglichkeit junge Frauen im Hauswirtschaftsjahr auszubilden
- Anspruch auf Direktzahlungen / Investitionskredite / Starthilfe
- Die Möglichkeit sich bei der AHV als Selbstständigerwerbende anzumelden.

Wichtig:

Vorgängige Abklärung mit landw. Beratungsstellen

Verschiedene Unterlagen und  
Informationen erhalten Sie im  
Internet unter:

[www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch)

(Bildung/Berufsprüfung)

# Auskunft bei Fragen und Unterlagen

## *Prüfungsleiterin Frühling*

**Rajka Frei**  
Hanggelerstrasse 3  
8330 Pfäffikon  
Tel. 079 289 50 81  
[frei@landfrauen.ch](mailto:frei@landfrauen.ch)

## *Prüfungsleiterin Herbst*

**Sandra Schmid Koch**  
Sarmenstorferstrasse 8  
5619 Uezwil  
Tel. 056 622 99 85  
[schmid@landfrauen.ch](mailto:schmid@landfrauen.ch)

## *Chefexpertin Frühling*

**Marlen Betschart**  
Alpthalerstrasse 12  
8840 Trachslau  
Tel. 055 412 61 21  
[betschart@landfrauen.ch](mailto:betschart@landfrauen.ch)

## *Chefexpertin Herbst*

**Christine Gerber**  
Oberruntigen 173  
3036 Detligen  
Tel. 031 825 60 79  
[gerber@landfrauen.ch](mailto:gerber@landfrauen.ch)



# Herzlichen Dank und viel Glück

